

# RS OGH 1995/8/22 11Os112/95

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.08.1995

## Norm

StGB §223

## Rechtssatz

Anders als die zur Identitätstäuschung errichtete unechte Urkunde wird die (inhaltlich) unrichtige Urkunde, die sogenannte schriftliche Lüge, vom Echtheitsbegriff (Fälschungsbegriff) Begriff des § 223 StGB nicht erfaßt. Sohin begeht keine Urkundenfälschung, wer eine rechtserhebliche Erklärung niederschreibt (und mit einem ihm zustehenden Namen unterfertigt), die mit der Wahrheit nicht, übereinstimmt.

## Entscheidungstexte

- 11 Os 112/95

Entscheidungstext OGH 22.08.1995 11 Os 112/95

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0095513

## Dokumentnummer

JJR\_19950822\_OGH0002\_0110OS00112\_9500000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)